

## 7 Gemeindegrößenklassen

Der Deutsche Städtetag erbat bis 1992 in seinen Mitgliedsstädten in unregelmäßigen Abständen statistische Angaben zu Museen (insbesondere Verwaltungs- und Finanzdaten). Deren Ergebnisse wurden im Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden 1993 veröffentlicht. Diese Erhebung schließt in der Regel nur Museen in Städten und Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnern ein. Dadurch meldete der Deutsche Städtetag deutlich niedrigere Gesamtbesuchszahlen für Museen als das Institut für Museumsforschung, das Daten aller deutschen Museen berücksichtigt.

Um die Ergebnisse der Erhebung des Deutschen Städtetages mit den Erhebungen des Instituts für Museumsforschung vergleichen zu können, wurde folgende Tabelle 42 erstellt, in der die vom IfM befragten Museen Gemeindegrößenklassen zugeordnet werden.

Die Einordnung der Gemeinden in die einzelnen Größenklassen erfolgt nach den Daten des Gemeindeverzeichnisses, welches uns vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wird.

**Tabelle 42: Anzahl der Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Gemeindegrößen**

Gemeinden mit.....bis unter..... Einwohnern	Gemeinden mit Museen 2009 (2008)	Museen an-geschrieben 2009 (2008)	davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
			2009 (2008)	2009 (2008)	2009 (2008)	2009 (2008)	2009 (2008)	2009 (2008)		
1 Million und mehr	3 (3)	262 (256)	230 (225) 87,8 (87,9)	218 (214) 83,2 (83,6)	20.927.365 (20.146.968)	616 (606)				
500.000 – 1 Million	9 (9)	185 (187)	166 (161) 89,7 (86,1)	148 (145) 80,0 (77,5)	10.041.152 (9.423.994)	418 (385)				
200.000 – 500.000	37 (37)	381 (385)	337 (341) 88,5 (88,6)	314 (321) 82,4 (83,4)	13.556.902 (14.565.620)	873 (858)				
100.000 – 200.000	47 (47)	338 (333)	300 (302) 88,8 (90,7)	284 (283) 84,0 (85,0)	9.085.764 (9.348.744)	747 (775)				
50.000 – 100.000	115 (114)	479 (477)	418 (407) 87,3 (85,3)	391 (380) 81,6 (79,7)	9.196.867 (8.372.488)	900 (879)				
20.000 – 50.000	454 (451)	961 (950)	811 (810) 84,4 (85,3)	755 (746) 78,6 (78,5)	14.474.511 (14.334.889)	1.899 (1.827)				
10.000 – 20.000	636 (624)	1.065 (1.045)	869 (858) 81,6 (82,1)	797 (798) 74,8 (76,4)	8.657.916 (8.287.086)	1.446 (1.484)				
unter 10.000	2.103 (2.085)	2.585 (2.557)	2.042 (2.045) 79,0 (80,0)	1.883 (1.889) 72,8 (73,9)	20.879.726 (20.372.545)	2.373 (2.331)				
Gesamt	3.404 (3.370)	6.256 (6.190)	5.173 (5.149) 82,7 (83,2)	4.790 (4.776) 76,6 (77,2)	106.820.203 (104.852.334)	9.272 (9.145)				

2.606 Einrichtungen bzw. 41,7 % aller Museen liegen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern. Diese 2.606 Einrichtungen hatten mit einer Besuchszahl von 77.282.561 etwa 72 % aller Museumsbesuche zu verzeichnen. 262 dieser Museen liegen in den Metropolen Berlin, Hamburg und München. Davon haben 218 Einrichtungen Besuchszahlen gemeldet und 20,9 Mio. Besuche erzielt.

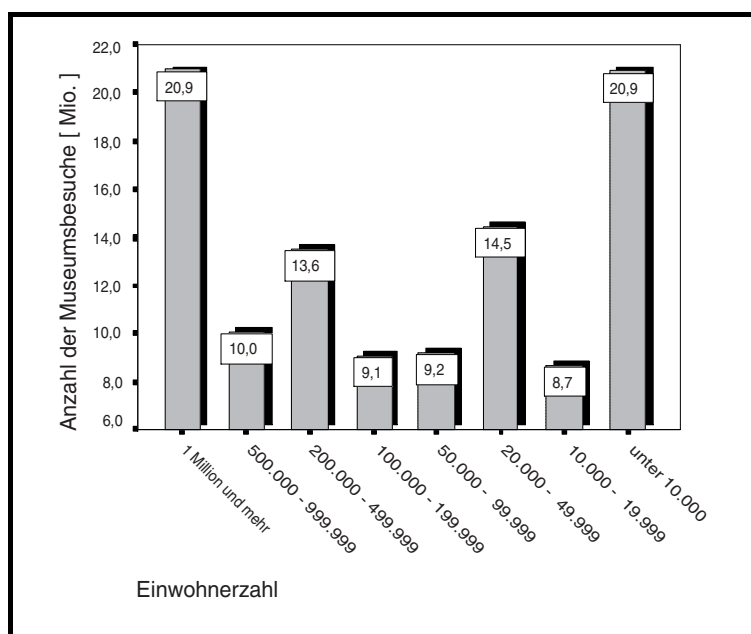
In Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnern liegen 3.650 Museen mit zusammen 29.537.642 Besuchen im Jahr 2009. Diese Gruppe unterteilen wir in a) Gemeinden mit zehnbis zwanzigtausend Einwohnern und b) Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern.

Etwa 41 % aller Museen liegen in Gemeinden unter 10.000 Einwohner. In dieser Gruppe

wurden insgesamt 20,9 Mio. Besuche gezählt. Das sind 19,6 % aller Museumsbesuche, d.h. etwa jeder fünfte Besuch fand 2009 in diesen Museen statt.

Abb. 18 zeigt, dass die Museen in den Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern zur Gruppe mit den meisten Museumsbesuchen in Deutschland gehören.

**Abbildung 18: Anzahl der Museumsbesuche nach Gemeindegrößen**



Die Gruppe der Millionenstädte wies im Jahr 2007 erstmalig mehr Museumsbesuche auf als die Gruppe der Museen in den Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern. Seit 2008 ist die Besuchszahl der Museen der Millionenstädte und die der Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern in etwa gleich hoch. Die Entwicklung der Besuchszahlen dieser beiden Gruppen seit dem Jahr 1993 ist in der Abb. 19 im Vergleich dargestellt. Die Museumsbesuche in den Millionenstädten zeigen im Mittel einen deutlichen Anstieg, während die Museumsbesuche in den Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern eher zurückgehen. Die Ursachen für diese Entwicklung wären gesondert zu untersuchen.

In den folgenden Tabellen 43–45 werden aus der Gesamterhebung des Instituts für Museumsforschung **nur die Museen ausgewählt**, die seinerzeit auch in die Erhebung des Deutschen Städtetages eingingen, so dass die Ergebnisse der beiden Erhebungen (IfM und Deutscher Städtetag) aufeinander bezogen werden können. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Gruppierungen nach Museumsart, Trägerschaft und Bundesland dargestellt.

Vergleicht man die Daten in Tabelle 43 mit denen in Tabelle 6, so zeigt sich erwartungsgemäß, dass in den großen Gemeinden ein deutlich geringerer Anteil aller Volks- und Heimatkundemuseen liegt (32,2 % der 2.606 Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, dagegen 44,7 % der vom IfM insgesamt angeschriebenen 6.256 Museen). So sind die Volks- und Heimatkundemuseen nur mit einem Anteil an Besuchen von 52,2 % innerhalb dieser Museumsart in der Auswahl des Deutschen Städtetages vertreten.

Für die Kulturgeschichtlichen Spezialmuseen gilt, dass in der Städtetags-Auswahl etwa die Hälfte aller Kulturgeschichtlichen Spezialmuseen erfasst werden und ungefähr drei Viertel aller Besuche in Museen dieser Museumsart in diesen Häusern stattfinden.

**Tabelle 43: Anzahl der Museumsbesuche in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, sowie Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen nach Museumsarten (IfM-Erhebung)**

Museumsart	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Sonder- ausstellungen	
	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)
1 Volkkunde- und Heimatkundemuseen	839	(841)	721	(730)	678	(690)	8.354.925	(8.291.429)	1.861	(1.919)
			85,9	(86,8)	80,8	(82,1)				
2 Kunstmuseen	420	(411)	374	(366)	352	(342)	16.556.220	(17.925.851)	1.426	(1.326)
			89,1	(89,1)	83,8	(83,2)				
3 Schloß- und Burgmuseen	112	(111)	106	(99)	100	(97)	6.346.932	(6.285.304)	109	(86)
			94,6	(89,2)	89,3	(87,4)				
4 Naturkundliche Museen	133	(136)	112	(115)	104	(106)	6.220.069	(5.905.670)	286	(244)
			84,2	(84,6)	78,2	(77,9)				
5 Naturwissenschaftl. u. technische Museen	359	(351)	296	(298)	266	(263)	12.315.415	(11.358.335)	495	(455)
			82,5	(84,9)	74,1	(74,9)				
6 Historische und archäolog. Museen	225	(220)	198	(195)	187	(185)	13.266.587	(12.339.726)	321	(323)
			88,0	(88,6)	83,1	(84,1)				
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	26	(26)	26	(25)	24	(23)	2.120.861	(2.293.071)	114	(107)
			100,0	(96,2)	92,3	(88,5)				
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	443	(442)	384	(374)	356	(341)	8.639.394	(8.137.839)	638	(644)
			86,7	(84,6)	80,4	(77,2)				
9 Mehrere Museen im Museumskomplex	49	(50)	45	(44)	43	(42)	3.462.158	(3.655.478)	203	(226)
			91,8	(88,0)	87,8	(84,0)				
Gesamt	2.606	(2.588)	2.262	(2.246)	2.110	(2.089)	77.282.561	(76.192.703)	5.453	(5.330)
			86,8	(86,8)	81,0	(80,7)				

Diese Beispiele zeigen, dass bei der Auswahl von Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nur eingeschränkte Vergleiche mit der Gesamtstruktur der Museen in Deutschland möglich sind.

Bei der Auswahl der Museen des Deutschen Städtetages, d.h. Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern, sind die Museen in privater Trägerschaft gegenüber der Gesamtheit aller Museen unterrepräsentiert (vgl. Tabelle 12). Es fällt auf, dass in den Gemeinden mit 20.000 oder mehr Einwohnern die Museen in Trägerschaft von Vereinen mit 23,0 % leicht unterrepräsentiert sind (27,9 % aller Museen) sowie die Privatmuseen, die sich in der Rechtsträgerschaft von einer oder mehreren natürlichen Personen befinden (4,8 % gegenüber 7,4 %). Ebenso gilt dies für die andere charakteristische Trägerschaftsform: die Museen in unmittelbarer Trägerschaft einer Kommune oder eines Kreises. Diese sind in der Auswahl des Deutschen Städtetages zu 37,1 % (gegenüber 40,3 % bei allen deutschen Museen) vertreten.

Vergleicht man die Ergebnisse von Tabelle 45 mit denen aus Tabelle 10, so zeigt sich erwartungsgemäß, dass besonders die Museen in den Flächenstaaten wie z.B. Baden-Württemberg, Freistaat Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Rheinland-Pfalz in Tabelle 45 unterrepräsentiert auftreten. In diesen Bundesländern liegen also deutlich mehr Museen in kleineren Gemeinden. Dementsprechend ist der Anteil der erfassten Besuchszahlen in diesen Ländern auch deutlich geringer.

Es ist aber festzuhalten, dass die Erhebung des Deutschen Städtetages aufgrund der Erfassung von Personalangaben und Finanzdaten für das deutsche Museumswesen von großer Bedeutung war. Ohne die systematische Erhebung von Verwaltungsdaten wären viele muse-

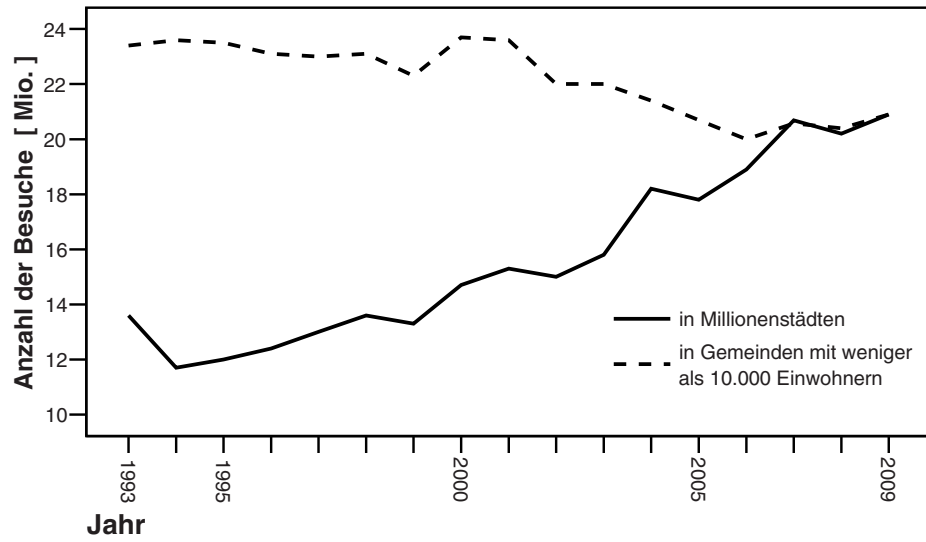
**Tabelle 44: Verteilung der Museen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nach Trägerschaft – angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetages (IfM-Erhebung)**

Trägerschaft nach Deutschem Städtetag	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)
1 Staatliche Träger	333	(333)	302	(293)	283	(274)	16.840.389	(17.113.227)	641	(610)
2 Kommunale Träger	966	(970)	881	(877)	827	(820)	16.897.048	(16.943.971)	2.744	(2.722)
3 andere Formen öffentl. Rechts	289	(281)	271	(263)	258	(250)	23.610.846	(22.815.039)	703	(684)
4 Vereine	600	(592)	477	(489)	446	(453)	6.999.752	(7.423.506)	774	(758)
5 Gesellschaften, Genossenschaften	142	(139)	118	(116)	105	(103)	7.893.472	(7.229.771)	187	(179)
6 Stiftungen des privaten Rechts	79	(77)	72	(66)	69	(62)	2.570.608	(2.503.746)	214	(182)
7 Privatpersonen	125	(125)	83	(81)	65	(68)	966.489	(843.454)	63	(60)
8 Mischformen privat + öffentl.	72	(71)	58	(61)	57	(59)	1.503.957	(1.319.989)	127	(135)
Gesamt	2.606	(2.588)	2.262	(2.246)	2.110	(2.089)	77.282.561	(76.192.703)	5.453	(5.330)

umsstatistische Strukturvergleiche nicht möglich. Die entsprechenden Daten für die Gesamtheit aller Museen werden von verschiedensten Stellen, wie Forschung, Kulturpolitik und der Wirtschaft, immer wieder gefordert. Für das Jahr 2002 hatte das IfM um Angaben zu Personal in deutschen Museen gebeten. Einige Ergebnisse wurden in Heft 57 der Materialien aus dem Institut für Museumskunde publiziert.

Eine Untersuchung zu Haushaltsdaten konnte seit 1992 bisher weder vom Deutschen Städtetag noch vom IfM erneut realisiert werden.

**Abbildung 19: Besuchszahlenentwicklung in den Millionenstädten und den Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern**



**Tabelle 45: Verteilung der Museen und Museumseinrichtungen in Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern nach Bundesländern**

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: geantwortet in %		davon: mit Besuchszahl in %		Besuchszahl der Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)	2009	(2008)
Baden- Württemberg	414	(400)	349 84,3	(341) (85,3)	323 78,0	(306) (76,5)	10.568.969	(9.916.104)	665	(619)
Freistaat Bayern	338	(331)	310 91,7	(281) (84,9)	292 86,4	(267) (80,7)	11.410.514	(10.104.489)	583	(598)
Berlin	157	(151)	137 87,3	(133) (88,1)	129 82,2	(126) (83,4)	13.335.263	(13.395.634)	407	(391)
Brandenburg	88	(91)	73 83,0	(79) (86,8)	71 80,7	(73) (80,2)	2.227.419	(2.413.880)	262	(252)
Bremen	31	(32)	29 93,6	(30) (93,8)	27 87,1	(28) (87,5)	1.354.320	(1.599.206)	63	(61)
Hamburg	55	(56)	45 81,8	(48) (85,7)	43 78,2	(46) (82,1)	2.091.380	(2.290.066)	80	(93)
Hessen	169	(166)	146 86,4	(150) (90,4)	132 78,1	(135) (81,3)	3.359.197	(3.251.107)	379	(334)
Mecklenburg- Vorpommern	40	(39)	33 82,5	(37) (94,9)	33 82,5	(36) (92,3)	1.877.984	(1.781.544)	105	(99)
Niedersachsen	256	(259)	233 91,0	(233) (90,0)	218 85,2	(217) (83,8)	4.620.718	(4.287.353)	533	(540)
Nordrhein- Westfalen	536	(537)	451 84,1	(451) (84,0)	409 76,3	(419) (78,0)	13.003.836	(12.944.140)	1.009	(1.091)
Rheinland- Pfalz	91	(91)	82 90,1	(78) (85,7)	77 84,6	(77) (84,6)	1.895.829	(1.924.715)	192	(172)
Saarland	28	(29)	21 75,0	(23) (79,3)	18 64,3	(19) (65,5)	279.120	(354.517)	56	(55)
Freistaat Sachsen	140	(141)	124 88,6	(124) (87,9)	119 85,0	(118) (83,7)	5.048.047	(5.815.107)	428	(452)
Sachsen- Anhalt	92	(92)	75 81,5	(81) (88,0)	71 77,2	(78) (84,8)	1.732.284	(1.819.108)	245	(190)
Schleswig- Holstein	77	(77)	69 89,6	(66) (85,7)	64 83,1	(58) (75,3)	1.246.109	(1.209.205)	188	(170)
Thüringen	94	(96)	85 90,4	(91) (94,8)	84 89,4	(86) (89,6)	3.231.572	(3.086.528)	258	(213)
Gesamt	2.606	(2.588)	2.262 86,8	(2.246) (86,8)	2.110 81,0	(2.089) (80,7)	77.282.561	(76.192.703)	5.453	(5.330)